## Das bose Barbel von Buchsweiler.

as Städchen Buchsweiler im ehemaligen heffendarmftädtischen Besitze, jest zu dem Reichslande Elfaß gehörig, macht einen freundlichen Eindruck. Friedlich ift es am Fuße bes Bastberges gelagert, bessen eine Spite der Galgenberg heißt und ein wunderherrliches Panorama barbietet. Tropbem ift ber Baftberg ein unheimlicher Ort. Man erzählt sich, hier hielten die Heren ihren Sabbath und den Vorfit führe bas bose Bärbel. Sie kommt direkt aus der Hölle auf schwarzem Roffe dahergesprengt, deffen Ruftern Feuer schnauben. Ueber weffen Saus fie dahinfauft, ift ein verlorener Mann; benn sein Hab' und Gut flammt auf. bose Bärbel ift jedoch keine Phantasiegestalt. Graf Jakob von Lichtenberg, welcher ein Rath Friedrichs III., des deutschen Kaisers, gewesen war und 1480 starb, wurde ungefähr 1462 Wittwer und ergab sich der Jagd. Auf seinen Ausflügen lernte er verschiedene Schönheiten kennen, aber keine machte einen so tiefen Eindruck auf ihn als die Bauerndirne Barbara. Er führte sie nach